

Brentano, Clemens: Trinklied (1808)

- 1 Dort unten an dem Rheine,
- 2 Da ist ein Berg bekannt,
- 3 Der trägt ein guten Weine,
- 4 Rüdesheimer genannt,
- 5 Der hat ein geistlich Art an sich,
- 6 Macht äußerlich und innerlich.

- 7 Ein Klösterlein wir bauen
- 8 Dort aus der Maßen gut,
- 9 Von lauter schön Jungfrauen,
- 10 Liegt gar in großer Armut,
- 11 Darin manch Bruder trinkt kein Geld,
- 12 Und ißt kein Wein, daß er den Orden hält.

- 13 Ein Abt den thun wir weihen,
- 14 Der hat der Hühner viel,
- 15 Die gachsen all und schreien,
- 16 Wer nur die Eier will,
- 17 Ka, ka, ka, ka, ka, ka ney
- 18 Backen wir ein Küchelein zu dem Wein.

- 19 Kartheuser sind uns zu wider,
- 20 Zur Zeit wenn sie aufstehn,
- 21 Dann legen wir uns nieder,
- 22 Und putzen uns die Zähn.
- 23 Kartheuser sind uns ungemäs,
- 24 Wir essen kein Brod und sie kein Käs.

- 25 Gloria! ihr Brüder alle,
- 26 Profiziat ihr Herrn,
- 27 Kapitel wollen wir halten,
- 28 Bis zu dem Morgenstern.
- 29 Nun resonet in Laudibus,

30 Wer übrig bleibt, bezahlen muß.

(Textopus: Trinklied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19830>)